

Aktuelle Meldung

## HPI-Wissenspodcast Neuland: Wie schütze ich mich vor Datendiebstahl

03. April 2019

Identitätsdiebstahl kann jeden treffen - jeden Tag stehlen Hacker persönliche Daten im Netz. Doch wie kann ich meine digitale Identität am besten schützen? Wie kann ich überprüfen, ob mein Account schon einmal gehackt wurde und wie lässt sich ein sicheres Passwort erstellen? Diese und andere Fragen beantwortet Professor Christoph Meinel, Direktor des Hasso-Plattner-Instituts (HPI), in der neuen Podcast-Folge Neuland (<https://podcast.hpi.de>). Gemeinsam mit Moderator Leon Stebe erörtert er, welche Stärken und Schwächen Passwörter haben können, welche unterschiedlichen Typen von Angriffen es gibt und wie Authentifizierung in der Zukunft aussehen könnte.

„Es gibt keinen absoluten Schutz in der digitalen Welt“, erklärt HPI-Direktor Professor Christoph Meinel, „aber man sollte es Angreifern möglichst schwer machen, das eigene Passwort zu knacken.“ Es würden jedoch nicht nur Passwörter angegriffen, sondern auch eine Menge anderer Daten: „Im Bereich Identitätsdiebstahl ist das Passwort nur eine Möglichkeit, eine fremde Identität zu übernehmen.“

Wer sich noch eingehender mit dem Thema Sicherheit im Netz beschäftigen möchte, findet auf der interaktiven Online-Bildungsplattform [openHPI.de](https://open.hpi.de) kostenlose Kurse wie „Datensicherheit im Netz“ und „Digitale Identitäten“ unter: <https://open.hpi.de/courses/identities2019> und <https://open.hpi.de/courses/informationssicherheit2019>

Fundiertes Wissen über die digitale Welt, anschaulich und verständlich erklärt – das bietet der Wissenspodcast „Neuland“ mit Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) unter: <https://podcast.hpi.de>, bei iTunes und Spotify. Alle 14 Tage sprechen sie bei Neuland über aktuelle und gesellschaftlich relevante Digitalthemen, ihre Forschungsarbeit und über Chancen und Herausforderungen digitaler Trends und Entwicklungen. Die nächste Folge wird am 17. April ausgestrahlt. Im Gespräch dann: Prof. Tobias Friedrich und Dr. Timo Kötzing über Algorithmen und wie diese Systeme intelligenter machen.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein

deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 14 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und

Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, [friederike.treuer@hpi.de](mailto:friederike.treuer@hpi.de)